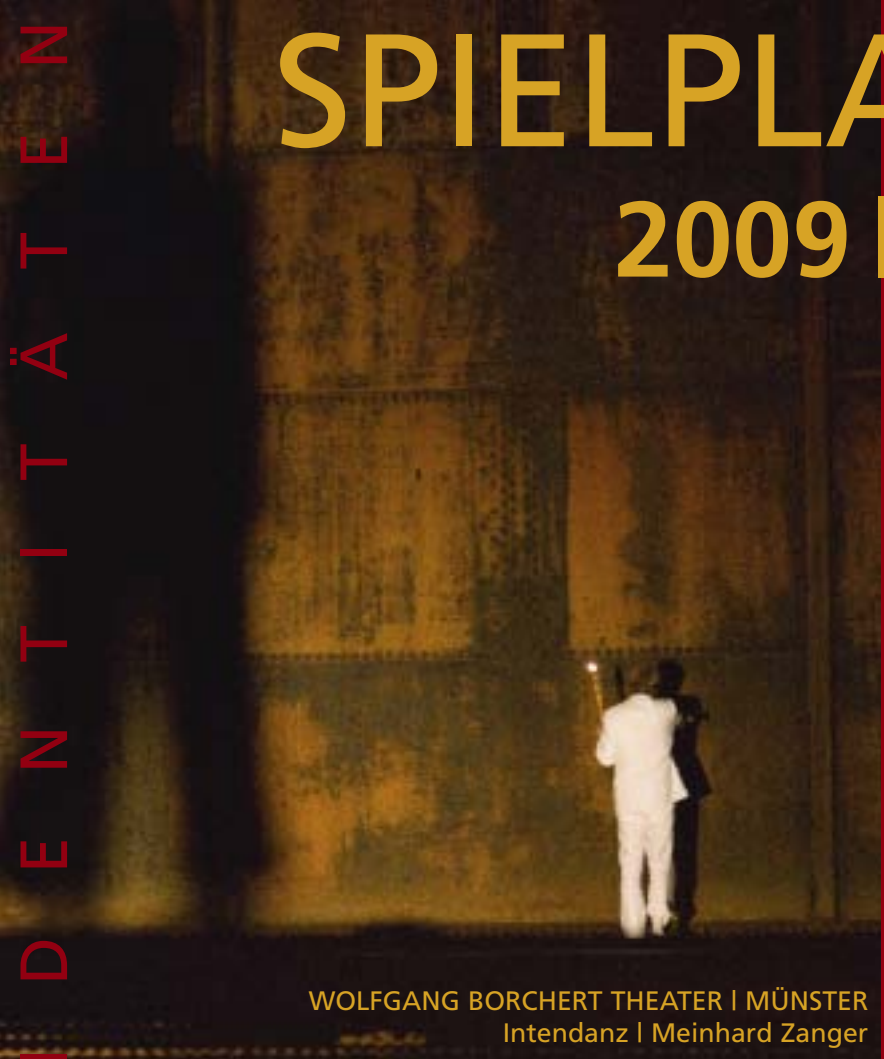


SPIELPLAN
2009 | 10

IDENTITÄTEN

WOLFGANG BORCHERT THEATER | MÜNSTER
Intendanz | Meinhard Zanger

[WBT]

Friedrich Schiller
1 | MARIA STUART
Trauerspiel in fünf Aufzügen. Anläßlich des Schiller-Jahres.
Premiere A | Freitag, 28. August 2009 |
Premiere B | Samstag, 29. August 2009 |

Euripides
2 | MEDEA
Tragödie. Deutsch von Lothar Trolle.
Premiere A | Donnerstag, 10. September 2009 |
Premiere B | Samstag, 12. September 2009 |

Paul Maar
3 | EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE
Theater für Menschen ab 6 Jahren.
Premiere | Sonntag, 4. Oktober 2009 |

Éric-Emmanuel Schmitt
4 | DER BESUCHER
Schauspiel.
Anläßlich des 70. Todestages Sigmund Freuds.
Premiere A | Donnerstag, 5. November 2009 |
Premiere B | Samstag, 7. November 2009 |

Dan Goggin
5 | NON[N]SENS
Eine himmlisch-musikalische Komödie.
Premiere A | Donnerstag, 3. Dezember 2009 |
Premiere B | Samstag, 5. Dezember 2009 |

Aki Kaurismäki
6 | I HIRED A CONTRACT KILLER
Schauspiel.

ODER

Ewald Palmetshofer
6 | FAUST HAT HUNGER UND VERSCHLUCKT SICH AN EINER GRETE
Schauspiel.
Premiere A | Donnerstag, 25. Februar 2010 |
Premiere B | Samstag, 27. Februar 2010 |

Terrence McNally
7 | MEISTERKLASSE [MASTER CLASS]
Schauspiel.
Premiere A | Donnerstag, 15. April 2010 |
Premiere B | Samstag, 17. April 2010 |

Poetisch-literarische Theaterreise
8 | BLIND DATE III
Ein Kunstspiel | Uraufführung | Theatralische Erkundung im öffentlichen Raum. **WBT_UNTERWEGS**
Premiere | Freitag, 14. Mai 2010

IM REPERTOIRE

Tankred Dorst & Peter Zadek nach Hans Fallada
9 | KLEINER MANN, WAS NUN?
Revue.
ab Mittwoch, 2. September 2009 |

Éric-Emmanuel Schmitt
10 | ENIGMA
Schauspiel.
ab Mittwoch, 9. September 2009 |

Yasmina Reza
11 | DER GOTT DES GEMETZELS
Schauspiel.
ab Mittwoch, 16. September 2009 |

Koproduktion mit den Wuppertaler Bühnen.
Richard Alfieri
12 | SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN
Schauspiel.
ab Samstag, 19. September 2009 |

Adam Long | Daniel Singer | Jess Winfield
13 | SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE [LEICHT GEKÜRZT]
Komödie.
ab Mittwoch, 23. September 2009 |

Koproduktion mit dem Schauspiel Dortmund.
Gesondert gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes NRW.
Savyon Liebrecht
14 | DIE BANALITÄT DER LIEBE
Schauspiel.
ab Donnerstag, 24. September 2009 |

Jordi Gálceran
15 | DIE GRÖNHOLM-METHODE
Schauspiel.
ab Mittwoch, 30. September 2009 |

Éric-Emmanuel Schmitt
16 | KLEINE EHEVERBRECHEN
Schwarze Komödie.
ab November 2009 |

Éric-Emmanuel Schmitt
17 | DIE NACHT DER ÖLBÄUME
Schauspiel. **Filialkirche St. Martin, Beckum**
Samstag, 26. September 2009 |

Martin Heckmanns
18 | DAS WUNDERVOLLE ZWISCHENDING
Schauspiel.
Mittwoch, 28. Oktober 2009 |

Änderungen vorbehalten.

Spielplan 2009 | 10

WOLFGANG BORCHERT THEATER | MÜNSTER

[WBT]

Stücke | Ensemble | Service

STADT MÜNSTER NRW. RATIO

IMPRESSUM

Wolfgang Borchert Theater
Hafenweg 6-8
48155 Münster
www.wolfgang-borchert-theater.de

Telefon *0251.399 07-0*

Fax *0251.400 10*

Bankverbindung
Sparkasse Münsterland-Ost
Kto. Nr. 155 622
BLZ 400 501 50

Intendant | **Meinhard Zanger**
[v.i.S.d.P.]
intendanz@wolfgang-borchert-theater.de

Rechtsträger
Verein zur Förderung des Wolfgang Borchert Theaters Münster e. V.

Vorstand
Prof. Dr. Dr. Fritz H. Kemper
Dipl.-Kfm. Hendrik Snoek
Dr. Helmut Clauß

Postanschrift Rechtsträger
c/o Dr. Helmut Clauß
Postfach 100261
48051 Münster

Redaktion *Markus Josten, Meinhard Zanger*

Grafik & Fotos © MEYER ORIGINALS
Druck *Thiekötter Druck*
Auflage *25.000*

Holstein
DELICATESSEN

Holstein:
Öffentliche Bühnen
für Esskultur

Gastronomische Inszenierungen
Delikate Premieren
Köstliches Programm

Kleines Haus:
Bistro Holstein's | Am Horsteberg
Vorstellungen Di bis Fr 11.30 bis 19 Uhr
Sa 11.30 bis 17 Uhr

Großes Haus:
Brasserie Holstein | Münster Arkaden
Vorstellungen Mo bis Sa 10 bis 22 Uhr

Für zu Haus:
Butterhandlung | im Kiepenkerlviertel
Vorstellungen Mo 15 bis 19 Uhr
Di bis Fr 10 bis 19 Uhr
Sa 9 bis 17 Uhr

Liebes Publikum, liebe Freunde des Wolfgang Borchert Theaters,

*nach **PAARTITUREN** in der auslaufenden Saison lautet unser Motto der Spielzeit 2009 | 10 **IDENTITÄTEN**. Der Begriff **IDENTITÄT** ist komplex, und komplex ist auch das menschliche Wesen. Verschiedene [wissenschaftliche] Disziplinen suchen seit Menschengedenken der **IDENTITÄT** auf die Schliche zu kommen, sei es die Philosophie, die Soziologie oder die [Sozial-] Psychologie. Der Mensch sucht nach Merkmalen, um sich als Individuum vom anderen in der Eigentümlichkeit seines Wesens zu unterscheiden, abzugrenzen. Er nimmt verschiedene Rollen an, um sich zu behaupten. Mal bewußt, mal unbewußt. Seine Ich-Identität setzt er in Beziehung zu seiner Umgebung. Eine physische Veränderung muß nicht notwendig eine Veränderung seiner **IDENTITÄT** bedeuten. Dennoch birgt sein Dasein ständig den Verlust derselben in sich. Für den Menschen ist ein ungewollter Identitätsverlust psychisch ein großes Problem, denn sämtliche Gruppenzugehörigkeiten [Familie, Volk bzw. Nation, Kollegen und Freunde] sind damit verloren. Die Person identifiziert sich nicht mehr mit diesen Gruppen und wird so physisch wie psychisch isoliert.*

*Unsere neuen Stücke werfen hierzu Fragen auf. Das gilt für Schillers stolze "Mordanstifterin" und Asylsuchende **MARIA STUART**, die sich dem "System" Elisabeths fügen soll. Das gilt für die Euripidessche **MEDEA**, die vom Opfer zur Täterin wird. Das gilt Éric-Emmanuels Schmitts **DER BESUCHER**, einem Fremden, der vorgibt, Gott zu sein und den Sigmund Freud für einen Verrückten hält. Selbst die Nonnen eines kleinen Klosters in Hoboken in der himmlisch-musikalischen Komödie **NON[N]SENS** müssen sich verstellen, um ihre an einer Fischvergiftung gestorbenen Mitschwestern würdevoll beerdigen zu können. Und **MEISTERKLASSE** zeigt die dunklen Seiten der Opernsängerin Maria Callas.*

*Nach einjähriger Pause bieten wir speziell für unsere jüngeren Zuschauer [ab 6 Jahren] ein Stück an: den "Klassiker" **EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE** – und nach einjähriger Pause gibt's auch wieder ein neues **BLIND DATE**. Eine Position haben wir noch offen gelassen, mehr dazu finden Sie im Innenteil. Neben den acht Neuinszenierungen finden Sie auch acht Stücke aus vergangenen Spielzeiten weiterhin im Spielplan. Rund 18.500 Zuschauer – Gastspiele nicht mit eingerechnet – haben darüber mit Händen und Füßen abgestimmt und uns 2008 | 09 die erfolgreichste Saison des **WBT** aller Zeiten beschert.*

*Ihnen weiterhin aufregende, spannende, unterhaltende und nachdenklich machende Stunden im **WBT**!*
Ihr

Meinhard Zanger
& das **WBT**-Team
Münster, im Sommer 2009

Nora Düding in DIE GRÖNHOLM-METHODE

Friedrich Schiller
1 | MARIA STUART
Trauerspiel in fünf Aufzügen. | WBT-Fassung von Meinhard Zanger.

England 1568. Zwei politische Weltanschauungen und Religionen prallen in Person der protestantischen Königin Englands, Elisabeth I., und der katholischen Königin Schottlands, **MARIA STUART**, aufeinander. **MARIA STUART** muß wegen Anstiftung zur Ermordung ihres Gatten ihre Heimat verlassen und erhofft sich Schutz bei ihrer Großkusine, der englischen Königin. Aus Angst um schottische Machtansprüche auf den englischen Thron läßt Elisabeth I. allerdings **MARIA STUART** internieren. **Friedrich Schiller**s Drama setzt 1587, drei Tage vor der Hinrichtung Marias, ein. Alle Ränkespiele der Königinnen und Vermittlungsversuche ihrer jeweiligen Vasallen scheitern. Schließlich ist die Katastrophe nicht mehr abzuwenden . . .

Schillers vollkommenstes Werk über Macht und Ohnmacht, Recht und Rechtlosigkeit, Kampf und Intrigen, Verantwortung und Schuld, Sein und Schein, Aufruhr und Haft, Liebe und Haß!

Friedrich Schiller hat mit seiner Uraufführung am Hoftheater Weimar 1800 ein grundlegendes Werk der Weimarer Klassik ins Leben gerufen und zwei starke Frauencharaktere geschaffen, die gegensätzlicher nicht sein können. **MARIA STUART** spiegelt die Enttäuschung Schillers über die totalitären Auswüchse der Französischen Revolution wieder.

WBT-Intendant **Meinhard Zanger** hat anläßlich des 250. Geburtstages **Schiller**s eines der besten, brillantesten und spannendsten Stücke des deutschen "National"-Dichters in den Spielplan genommen. Der Regisseur akzentuiert in seiner auf sieben Rollen reduzierten Fassung die politischen und juristischen, die öffentlichen und privaten Aspekte des Trauerspiels und trotzt Schillers Gender-Diskurs eine neue Lesart ab. Die Titelrolle hat **Nora Düding** übernommen, die als Mercedes Degás in der Satire **DIE GRÖNHOLM-METHODE** [Foto links] am **WBT** debütierte, ihre Gegenspielerin Elisabeth I. **Stefanie Mühle**.

Inszenierung | **Meinhard Zanger**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Nora Düding** [Maria Stuart, *Königin von Schottland, Gefangene in England*] | **Stefanie Mühle** [Elisabeth, *Königin von England*] | **Sven Heiß** [Robert Dudley, *Graf von Leicester*] | **Heiko Grosche** [Georg Talbot, *Graf von Shrewsbury*] | **Sabrina vor der Sielhorst** [Wilhelma Cecil, *Baronin von Burleigh, Großschatzmeisterin*] | **Jens Ulrich Seffen** [Amias Paulet, *Ritter, Hüter der Maria*] | **Florian Bender** [Mortimer, *sein Neffe*] |

Premiere A | Freitag 28. August 2009 | 20 Uhr
Premiere B | Samstag, 29. August 2009 | 20 Uhr
WBT_SAAL

Monika Hess-Zanger und Frank Watzke in SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Euripides
2 | MEDEA
Tragödie. Deutsch von Lothar Trolle.

MEDEA - ein alter Stoff in neuer Lesart: Die Tragödie des **Euripides** aus dem Jahr 431 v. Chr. in der Übertragung des deutschen Dichters **Lothar Trolle** aus dem Jahr 1984: der Argonautenführer Iason raubt mit Hilfe seiner Geliebten, der Königstochter **MEDEA**, in Kolchis das Goldene Vlies. Zusammen fliehen sie ins griechische Korinth, leben als Paar und bekommen zwei Söhne. **MEDEA**, glücklich mit ihrer Familie, bleibt dort aber die "Barbarin". Als Iason um die Tochter des Königs Kreon wirbt, trifft **MEDEA** der Ehebruch mitten ins Herz. Sie rächt sich schließlich auf grausame Art an dem Verrat ihrer Liebe: Sie tötet ihre beiden gemeinsamen Kinder.

MEDEAs Geschichte wird oftmals als tragischer Ausgang einer Konfrontation zwischen der archaischen, instinktiv verhafteten Welt der Kolcher und der zivilisierten, vernunft-geleiteten Gesellschaft der Griechen dargestellt. Eine neuere Lesart entwickelte jedoch auch ein wachsendes Interesse für den Bereich der Gefühle. Hier wird Iason zum zweckrational, opportunistisch handelnden "Techniker", während **MEDEA** den "Aufruhr des Herzens" verkörpert.

Die tragischen Ereignisse von Erfurt, Emsdetten, Winnenden sind noch in aller Munde. Der Frage, warum ein Mensch zum Täter wird, ging **Euripides** schon in der Antike nach. Mit **MEDEA** schuf er die verstörendste Frauenfigur und die vielleicht erste Amokläuferin der Weltliteratur: eine Frau, die sich der Doktrin radikal verweigert und durch Verletzung zur Zerstörerin wird, vom Opfer zum Täter. Und dennoch bleibt **MEDEA** eine der faszinierendsten und widersprüchlichsten mythologischen Figuren.

Regisseur **Wolfgang Lichtenstein** inszenierte für das **WBT** bereits **GLÜCKLICHE TAGE** von Samuel Beckett und die Uraufführung **DAS MÜNSTER-PROTOKOLL: DIE 68er UND DER DEUTSCHE HERBST** – **EINE SPURENSUCHE. Elke König** stattete seine beiden Inszenierungen aus.

Monika Hess-Zanger, vielfach gerühmt durch ihre Darstellungen am **WBT** – so als störrische Lily in **SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** und als kultur-missionarische Verónique Houillé in **DER GOTT DES GEMETZELS** – hat die Titelrolle übernommen.

Inszenierung | **Wolfgang Lichtenstein**
Ausstattung | **Elke König**

Mit | **Monika Hess-Zanger** [Medea] | **Sabrina vor der Sielhorst** [Chor] | **Jens Ulrich Seffen** [Kreon / Iason / Aigeus] |

Premiere A | Donnerstag, 10. September 2009
Premiere B | Samstag, 12. September 2009
WBT_MAGAZIN

Lina Schattauer und Florian Bender in EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE

Paul Maar
3 | EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE
Stück für Menschen ab 6 Jahren.

Das **SAMS** ist ein quirliges, freches und chaotisches, aber auch ein sehr liebenswertes Wesen. Es hat eine komische Rüsselnase, vielleicht auch, weil der Autor des Stückes aus dem Städtchen Schweinfurt kommt.

Es hat ein Gesicht mit blauen Punkten und rot-orange Wuschelhaare. Das **SAMS** hat auch einen ganz dicken, runden Bauch, vielleicht auch deshalb, weil es eigentlich alles ißt, sogar Kleidungsstoff und harte Stuhlbeine. Am liebsten mag es aber eigentlich Würstchen mit Senf drauf und ganz ohne Brot. Das **SAMS** ist auch künstlerisch sehr begabt, denn es komponiert [mehr oder weniger gute] Lieder und es spricht in Reimen.

Ein Stück für Kinder und Junggebliebene, ein Stück über Freundschaft und Wünsche, über Verantwortung, Ängste, Selbstbewußtsein und -behauptung in der "großen" Welt.

Paul Maar, Autor der **SAMS**-Geschichten, wurde am 13. Dezember 1937 in Schweinfurt geboren. Schon als Kind kam es ihm langweilig vor, immer denselben Beruf auszuüben. Während seines Studiums arbeitete er deshalb als Bühnenbildner, danach war er Kunsterzieher, das heißt eine Art Kunstlehrer, an einem Gymnasium. Schon während dieser Zeit fing er an zu schreiben und entschied sich schließlich, nur noch als Schriftsteller zu arbeiten.

Damit hat er seinen Traumberuf gefunden, den er jetzt seit dreißig Jahren nicht mehr aufgeben möchte. Über vierzig Bücher sind schon von ihm erschienen, die mit vielen wichtigen Preisen ausgezeichnet wurden, zum Beispiel mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis.

Inszenierung | **Kathrin Sievers**
Ausstattung | **Anja Kreher**

Mit **Sven Heiß** [Erzähler / Herr Groll] | **Lina Schattauer** [Das Sams] | **Florian Bender** [Herr Taschenbier / Schulrektor] **Sabrina vor der Sielhorst** [Frau Rotkohl / Verkäuferin / Schülerin / Frau in der Menge] | **Jens Ulrich Seffen** [Verkäufer / Mann in der Menge / Schüler / Herr Oberstein / Abteilungsleiter im Kaufhaus] |

Premiere | Sonntag, 4. Oktober 2009, 15 Uhr
WBT_SAAL

LWL
Für die Menschen.
Im Westfalen-Lippe

PRESSESTIMMEN
"*'Zugabe, Zugabe!' riefen die Steppkes begeistert.*"
Münstersche Zeitung

Andreas Weißert in DIE BANALITÄT DER LIEBE

Éric-Emmanuel Schmitt
4 | DER BESUCHER [Le Visiteur]
Schauspiel. Anläßlich des 70. Todestages Sigmund Freuds.

Wien, im April 1938 – ein Abend in der Wohnung von Sigmund Freud. Die Nationalsozialisten beherrschen die österreichische Hauptstadt, und der jüdische Psychoanalytiker zögert seine Emigration hinaus. Da wird seine Tochter Anna von der Gestapo zum Verhör abgeführt. Plötzlich taucht ein geheimnisvoller Besucher auf und konfrontiert den krebskranken Freud mit detailliertem Wissen über seine Vergangenheit und seine Zukunft. Wie kann dieser Fremde das alles wissen? Wer ist er? Ein Wahnsinniger, ein Patient, Satan, ein Traum Freuds aus dem Unterbewußtsein oder vielleicht Gott höchstpersönlich? Eine messerscharfe verbale Auseinandersetzung der beiden Widersacher beginnt. In dem kontroversen Dialog voller Trotz, Verstand, Zynismus, Selbstzweifel und Glauben nähert man sich langsam der Wahrheit . . .

Eine brillante philosophische Wortschlacht über Leben und Tod, über Atheismus und Glauben, über Theodizee – auf der Suche nach Wahrheit und Erkenntnis!

Éric-Emmanuel Schmitt bestätigt mit **DER BESUCHER** wieder einmal, philosophische und ernsthafte Themen mit leichter Hand, kriminalistischem Gespür und Wortwitz zu garnieren. Seit den frühen 1990er Jahren gehört Schmitt mit Yasmina Reza zu den bedeutendsten zeitgenössischen französischen Theaterautoren. Er studierte zunächst Musik, später Philosophie und schloß seine Dissertation über den Aufklärer Diderot, dem Protagonisten seines Stückes **DER FREIGEIST**, ab. Mit **DER BESUCHER** – ausgezeichnet mit dem "Prix Molière" – gelang ihm 1993 sein internationaler Durchbruch als Dramatiker.

Stücke von **Éric-Emmanuel Schmitt** stehen am **Wolfgang Borchert Theater** seit 2006 auf dem Spielplan, so die metaphysische Komödie **DER FREIGEIST**, der Ehekrimi **KLEINE EHEVERBRECHEN**, das "Passions"-Spiel **MEINE EVANGELIEN** und die sonderbare Liebesgeschichte **ENIGMA**. **DER BESUCHER** ist bereits das fünfte Stück des französischen Theaterstars im Hause. Auch dieses Mal führt **WBT**-Intendant **Meinhard Zanger** Regie. Die Rolle des Sigmund Freud hat **Andreas Weißert** übernommen, der als älterer Martin Heidegger aus **DIE BANALITÄT DER LIEBE** [Foto links] bekannt ist.

Inszenierung | **Meinhard Zanger**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Andreas Weißert** [Sigmund Freud] | **Sven Heiß** [Der Unbekannte] | **Sabrina vor der Sielhorst** [Anna Freud] | **Jens Ulrich Seffen** [Der Nazi] |

Premiere A | Donnerstag, 5. November 2009
Premiere B | Samstag, 7. November 2009
WBT_SAAL

Sabrina vor der Sielhorst, Natalie Orthen, Manfred Sasse und Jens Ulrich Seffen in KLEINER MANN, WAS NUN?

Dan Goggin
5 | NON[N]SENS [Nunsense]
Eine himmlisch-musikalische Komödie.

Im Kloster Hoboken geht´s mit dem Teufel zu! Fünf Nonnen unter Leitung der Mutter Oberin haben sich aus dem Kloster abgesetzt, um ihrer heimlichen Leidenschaft, dem Bingospielen, zu frönen. Eine glückliche Fügung des Schicksals, denn alle restlichen 52 Nonnen sind nach dem Genuß einer Bouillabaisse an Fischvergiftung gestorben. Ein grausiger Anblick, als die heimkehrenden Zockerinnen ihre Mitschwestern mit dem Gesicht in der tödlichen Fischsuppe entdecken. Zu allem Unglück ist das Kloster außerdem pleite. Das Geld für die Bestattungen reicht nur für 48 Mitschwestern. Was nur tun mit den übrigen Verstorbenen? Die Lagerung der Leichen in der Tiefkühltruhe kann nur eine Zwischenlösung sein, denn der Wirtschaftskontrolldienst hat sich bereits im Kloster angekündigt. Eine gute Idee muß her und so beschließen die Nonnen, eine Benefiz-Gala zu veranstalten, doch die nimmt ungeahnte Ausmaße an . . .

Eine himmlisch-musikalische Komödie mit Verstand über kreative Nonnen, das Abwenden einer Pleite, Himmel und Erde, und die Dinge dazwischen . . .

Dan Goggin, der seine Karriere als Sänger am Broadway startete, wurde durch eigene Erfahrungen in seiner Schulzeit bei dem Orden der Marywood-Dominikanerinnen zu dem Musical inspiriert.

1986 gab es gleich drei Auszeichnungen: der "Outer Critics Circle Award" für das beste Musical, das beste Buch und die beste Musik. Über zehn Jahre begeisterten die Nonnen das Publikum am Off-Broadway und traten ihren Siegeszug um die Welt an. Mit mehr als 5.000 Inszenierungen und Übersetzungen in 26 Sprachen gilt **NON[N]SENS** als das meistgespielte Kleinkunst-Musical der Welt. Die deutschsprachige Erstaufführung fand 1989 in Wien statt.

Inszenierung | **Monika Hess-Zanger**
Ausstattung | **Petra Buchholz**
Choreographie | **Kerstin Bruhn**
Musikalische Einstudierung | **Manfred Sasse**

Mit | **Jens Ulrich Seffen** [Schwester Maria Regina] | **Sven Heiß** [Schwester Maria Hubert] | **Sabrina vor der Sielhorst** [Schwester Robert Anne] | **Florian Bender** [Schwester Maria Amnesia] | **Anna Gaden** [Schwester Maria Leo] | **Manfred Sasse** [Pianist] |

Premiere A | Donnerstag, 3. Dezember 2009
Premiere B | Samstag, 5. Dezember 2009
WBT_ SAAL

Sabrina vor der Sielhorst,, Sven Heiß in DAS WUNDERVOLLE ZWISCHENDING

Aki Kaurismäki
6 | I HIRED A CONTRACT KILLER
Schauspiel.

In London fristet der Franzose Henri Boulanger sein kümmerliches Dasein in einer tristen und spärlich eingerichteten Wohnung mit Blick auf eine Backsteinmauer. Er hat einen öden Job als kleiner Angestellter, bei dem er endlos riesige Aktenberge von einem Stapel zum anderen abarbeitet. Ein Mensch ohne Freunde und Adreßbuch. Nachdem ihm fristlos gekündigt wurde, beschließt Boulanger, der Mann, der nie etwas gewagt und nichts zu verlieren hat, sich umzubringen. Doch selbst dabei scheitert er kläglich. Ein "Spezialist" muß her! In einer Spelunke heuert er den Profikiller Harry an, der ihn zu einer unbestimmten Zeit töten soll. Doch dann geschieht zum ersten Mal in Boulangers Leben etwas Ungewöhnliches: er verliebt sich in die Rosenverkäuferin Margaret und will in aufkeimender Lebensfreude den Auftrag rückgängig machen. Die Tötungsmaschinerie aber läßt sich nicht so einfach aufhalten . . . ***– ein schwarzer Krimi a lá Film Noir voller absurder Begegnungen und skurrilen Humors. Frei nach Kaurismäkis Motto: "Das Leben ist hart, aber lustig"!***

oder:

Ewald Palmetshofer
6 | FAUST HAT HUNGER UND VERSCHLUCKT SICH AN EINER GRETE
Schauspiel.

ER und SIE lernen sich auf einem "bring what you eat" bei Freunden kennen. Paul und Ines, Tanja und Robert haben soeben das neu zugezogene Paar Anne und Fritz samt Nachwuchs erfolgreich in ihre Runde aufgenommen – nun beobachten und kommentieren sie jeden Schritt der sich neu anbahnenden Paarbildung zwischen IHM und IHR . . .

Ewald Palmetshofer, 1978 im Mühlviertel in Oberösterreich geboren, zählt zu den wichtigsten Autoren neuer deutschsprachiger Dramatik. Seine Stücke sind gleichzeitig hochartifiziell und direkt, voll schwarzen Humors. Palmetshofer greift Motive aus Goethes Klassiker auf und überträgt sie in eine vom Kapitalismus regulierte Gesellschaft: "Wenn das vergangene Jahrhundert das der Raserei nach dem Totalen war, so rasen wir noch immer, ohne Politik und schön privat, von einem Produkt zum nächsten, bis nur noch eines zu konsumieren bleibt: der Nebenmensch", so der Autor über sein neues Stück, das im März 2009 im Schauspielhaus Wien uraufgeführt wurde. 2008 von deutschen Kritikern zum "Nachwuchsdramatiker des Jahres" gewählt, wurde im selben Jahr sein Stück **HAMLET IST TOT. KEINE SCHWERKRAFT** zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen.

Premiere A | Donnerstag, 25. Februar 2010
Premiere B | Samstag, 27. Februar 2010

Heiko Grosche und Meinhard Zanger in DER GOTT DES GEMETZELS

Terrence McNally
7 | MEISTERKLASSE [Master Class]
Schauspiel. Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting.

Vor knapp 33 Jahren, im September 1977, starb die Primadonna des 20. Jahrhunderts schlechthin – Maria Callas. Einige Jahre zuvor ist die Weltkarriere der Sängerin beendet. Sie gibt jedoch noch 1971 | 72 zwei Meisterklassen an der renommierten und legendären New Yorker Juilliard School. Die launenhafte und despotische Diva ist sich jedoch treu geblieben. Faszinierend, mit großem Gehabe aber didaktisch unbegabt, gibt sie hoffnungsvollen großen Talenten ihren immensen Erfahrungsschatz nicht ohne Bitterkeit auf ihren schwindenden Ruhm weiter und erinnert an Stationen ihres bewegten Lebens. Dabei überfordert die Belcanto-Primadonna ihre Schüler und drangsaliert die Eleven mit ihrer Launenhaftigkeit, ihrem Perfektionismus und ihrer egozentrischen Selbstinszenierung.

Ein tragikomischer Abgesang einer unvergleichlichen Karriere, ein unterhaltsames Resümee eines Mythos und ein letzter großer Auftritt der Callas!

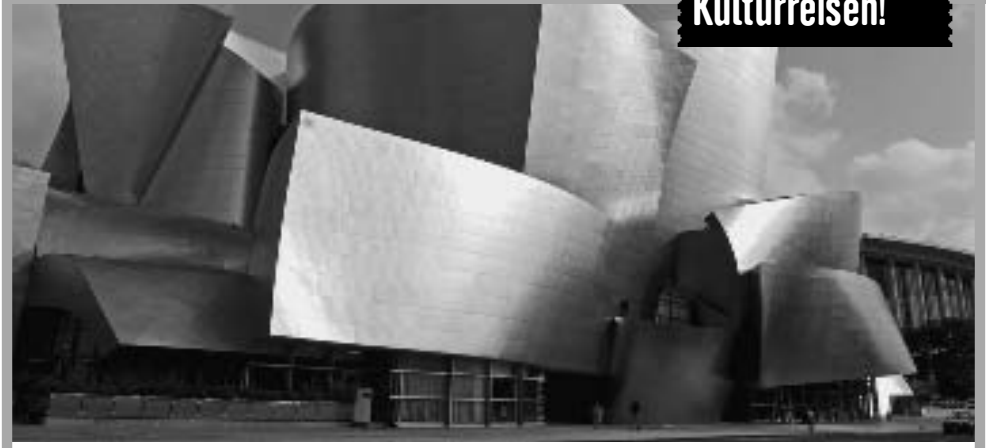
Terrence McNally gehört zu den erfolgreichsten Broadway-Autoren. Direkt sein erstes Stück *Things that Go Bump in the Night* sorgte 1965 für einen Skandal-Erfolg. Für den Text zum Musical *Der Kuß der Spinnenfrau* erhielt McNally 1993 den Tony Award. Der Autor, bekennender Callas-Fan, besuchte selbst die Lektionen der Primadonna und war von ihrer Ausstrahlungskraft derart fasziniert, daß er ihr eine humorvolle, musikalische Hommage widmet. Die Uraufführung fand 1995 bei der Philadelphia Theatre Company statt, die Deutsche Erstaufführung im November 1996 am Münchner Residenztheater.

Mit | **Monika Hess-Zanger** [Maria] | **u. a.**

Premiere A | Donnerstag, 15. April 2010
Premiere B | Samstag, 17. April 2010
WBT_SAAL

Kulturzeit

Top-Events und faszinierende Kulturreisen!



Kunst- und Kulturreisen, Musik- und Eventreisen – besondere Erlebnisse für die Sinne!

FIRST REISEBÜRO
Lückertz

Kultur- & Erlebnisreisen, 48143 Münster, Salzstr. 36, Tel. (0251) 4815 220
kulturzeit@firstreisebuero-muenster.de

Uraufführung
8 | BLIND DATE III
Ein Kunstspiel. | Theatralische Erkundung im öffentlichen Raum.

Im Juni 2007, parallel zu den *skulptur projekte münster_07*, fand zum ersten Mal die heiter-poetisch-literarische Theaterreise an unbekannte Orte in und um Münster statt. Die Resonanz bei Publikum und Presse – auch überregional – war derart groß, daß 2008 in Kooperation mit dem **WDR** ein zweites **BLIND DATE** 2008 folgte. Namhafte "Reiseleiter", wie Fernsehmoderator **Jörg Thadeusz** oder der Münsteraner Kabarettist und Entertainer **Adam Riese** führten das Publikum an unentdeckte und dennoch sehenswerte Orte, an denen theatralische, musikalische oder tänzerische Performances stattfanden. Neue Orte rückten in das Bewußtsein der Stadt, wie der lange verwaiste Gasometer, der nun durch unsere Impulse eine neue Bestimmung erfährt.

Nach einer Pause in der letzten Spielzeit kehrt wegen der großen Nachfrage mit **BLIND DATE III** und anläßlich des **Kulturhauptstadtjahres 2010** das Genre übergreifende Projekt zurück. Und wieder kaufen Sie die Katze im Sack! Denn wir verraten nicht, wohin uns die Reise diesmal führt und welche künstlerischen Performances Sie erwarten. Nur soviel: am **WBT** beginnt die Entdeckungs-Tour und mittels verschiedener Verkehrsmittel werden mit dem "Reiseleiter" neue Kunst- und Theaterräume erkundet. Schauspieler begegnen anderen Künstlern, Räumen und Ihnen, dem Publikum – eine theatralische Erkundung eben.

.

Konzept & Inszenierung | **Meinhard Zanger** |

Mit | dem **WBT-Ensemble** sowie **Gästen** aus **Schauspiel, Tanz, Musik** |

Premiere | Freitag, 14. Mai 2010
WBT_UNTERWEGS

Die Produktion wird gefördert von der
Sparkasse Münsterland Ost

Tankred Dorst & Peter Zadek nach Hans Fallada
9 | KLEINER MANN, WAS NUN?
Revue.

Florian Bender und Marie-Theresa Lohr

In Zeiten der Weltwirtschaftskrise am Vorabend des Faschismus: der Buchhalter Pinneberg wünscht sich ein Leben ohne Geldsorgen und träumt vom kleinen privaten Glück. Kaum hat er sein schwangeres "Lämmchen" geheiratet, verliert er in der Provinz seine Stellung. Zusammen mit seiner Frau packt er seine Siebensachen und zieht in die Glitzerwelt der Großstadt Berlin. Er hat Glück: das Warenhaus Mandel stellt ihn als Verkäufer in der Herrenkonfektion ein. Doch der Tanz auf dem Vulkan beginnt . . . ***– Revue über den harten Kampf ums Überleben, den andauernden Spagat am Abgrund und der Hoffnung auf bessere Zeiten!***

Inszenierung | **Monika Hess-Zanger**
Choreographie | **Vivienne Newport**
Musik | Arrangements | **Manfred Sasse**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Marie-Theresa Lohr** [Lämmchen] | **Florian Bender** [Pinneberg] | **Natalie Orthen** [Mia Pinneberg u.a.] | **Jens Ulrich Seffen** [Jachmann u.a.] | **Sabrina vor der Sielhorst** [Conférencier] | **Sven Heiß** [Schlüter u.a.] | **Manfred Sasse** [Piano u.a.] |

ab Mittwoch, 2. September 2009
WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN

"Unter der Regie von Monika Hess-Zanger ist eine flotte politische Revue entstanden, die deutliche Parallelen zur Gegenwart aufweist."
Münstersche Zeitung

Heiko Grosche

Éric-Emmanuel Schmitt
10 | ENIGMA
Schauspiel.

Wen liebt man, wenn man liebt? Vor dem Hintergrund dieses ewigen Geheimnisses des Liebesgefühls treffen zwei Männer aufeinander: Abel Znorko, ein Literaturnobelpreisträger, der fern von Menschen auf einer abgelegenen Insel im Norwegischen Meer lebt – dort frönt er seiner Leidenschaft für eine Frau, mit der er einen langen Briefverkehr unterhielt – und Erik Larsen, ein Journalist, der sich mit dem Schriftsteller unter dem Vorwand trifft, ein Interview machen zu wollen. Sehr bald entwickelt sich ein undurchsichtiges Spiel um die Wahrheit, eine Abfolge von Enthüllungen . . . ***– ein spannender Krimi über Beziehungen im Allgemeinen und die Liebe im Besonderen.***

Inszenierung | **Meinhard Zanger** | Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Heiko Grosche** [Abel Znorko] **& Sven Heiß** [Erik Larsen] |

ab Mittwoch, 9. September 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN

"Das ist Schauspielertheater von der besten Sorte. [...] Zum Schluß gibt es rasenden Applaus von einem mehr als nur begeisterten Publikum. Darsteller und Team werden mit Gejohle und Getrampel immer wieder auf die Bühne geholt. Die Stadt Münster darf sich zu diesem Theater gratulieren." NRW Fachmagazin **theater pur**

Yasmina Reza
11 | DER GOTT DES GEMETZELS
Schauspiel.

Zwei Jungen, beide elf Jahre alt, haben sich im Park geprügelt. Einer der beiden hat dem anderen zwei Schneidezähne ausgeschlagen. Die Eltern treffen sich, um ganz sachlich, tolerant und wie es sich für kultivierte Menschen gehört, über den Vorfall zu sprechen. Alain und Annette überlegen mit Véronique und Michel bei Kaffee und Kuchen, wie man pädagogisch richtig auf Ferdinand [den Täter] und Bruno [das Opfer] einwirken kann. Das ist gar nicht so einfach . . . ***– eine kunst- und kulturkritische Gesellschaftssatire über die "Bestie" Mensch.***

Inszenierung | **Kathrin Sievers**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

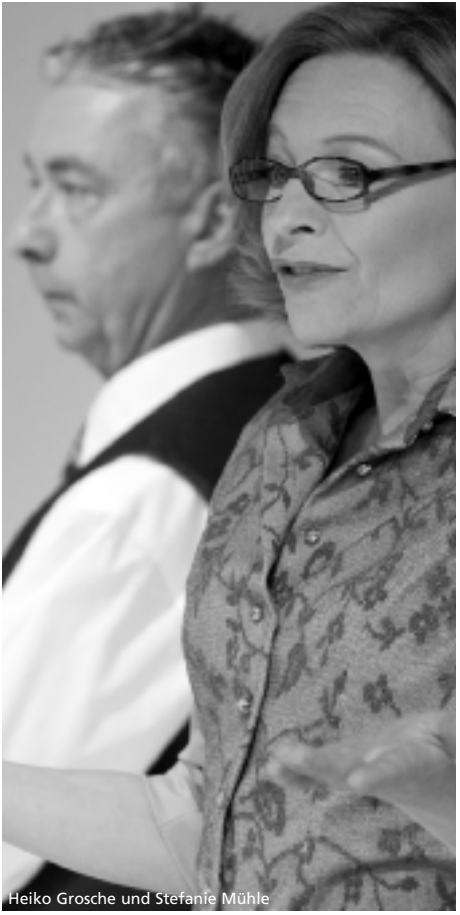
Mit | **Heiko Grosche** [Michel Houillé] | **Monika Hess-Zanger** [Véronique Houillé] | **Stefanie Mühle** [Annette Reille] | **Meinhard Zanger** [Alain Reille] |

ab Mittwoch, 16. September 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN

"So klug und frech, als hätte ein Chabrol Lachgas getankt!"

Westfälische Nachrichten



Heiko Grosche und Stefanie Mühle

Monika Hess-Zanger und Frank Watzke

Richard Alfieri
12 | SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN
Schauspiel.
Koproduktion mit den Wuppertaler Bühnen.

Die konservative Predigerfrau Lily bestellt sich einen Tanzlehrer ins Haus. Die einsame Dame rechnet nicht mit Michael, einem hitzköpfigen, mimosenhaften – und vor allem: schwulen Italiener. Zunächst gehen beide nicht aufrichtig miteinander um, aber bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha-Cha und Twist kreuzen sie ihre Klingen mit Genuß, fassen langsam Vertrauen zueinander – ***ein liebevolles Drama von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire.***

Inszenierung | **Katrin Herchenröther** | Ausstattung | **Jeremias Vondrlik**
Mit | **Monika Hess-Zanger** [Lily Harrison] **& Frank Watzke** [Michael Minetti] |

ab Samstag, 19. September 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN
"Das Timing stimmt, die Pointen sitzen und die Komik ist gut dosiert. [...] Eine sehenswerte Inszenierung."
Münstersche Zeitung

Druckerei Thiekötter

Emanuel Fleischhacker

Adam Long | Daniel Singer | Jess Winfield
13 | SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE [LEICHT GEKÜRZT]
Komödie.

Von **ROMEO UND JULIA** zum **SOMMERNACHTSTRAUM**, von **WAS IHR WOLLT** über **KING LEAR** bis zu **HAMLET** und alles, was der schreibwütige englische Barde sonst noch geschrieben hat, alles leicht gekürzt, denn: In der Kürze liegt bekanntlich die Würze! Wer hat heute noch die Zeit, sich 37 Theaterstücke anzusehen, die zusammen mehr als 120 Stunden dauern würden. Noch dazu, wo dieser Vielschreiber "die drei oder vier komischsten Gags seiner Zeit herausdestilliert" und zu sechzehn Stücken verarbeitet haben soll. Kein Wunder, daß es hin und wieder zu Verwechslungen kommt. . . . ***– eine freche Anarcho-Comedy mit allen 37 Stücken des großen Shakespeare im Schnelldurchlauf!***

Inszenierung | **PiaMaria Gehle**
Ausstattung | **Simon Schläger**

Mit | **Florian Bender** | **Emanuel Fleischhacker** | **Konrad Haller** |

ab Mittwoch, 23. September 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN

"*Durchweg brillante Leistung der Schauspieler.*"
Münstersche Zeitung

Koproduktion mit dem Schauspiel Dortmund.
Gesondert

Savyon Liebrecht
14 | DIE BANALITÄT DER LIEBE
Schauspiel.

Sie ist 18 Jahre und vier Monate alt, er 35, verheiratet und ihr Professor. Sie ist Jüdin, er wird vorübergehend der NSDAP beitreten – und sich dafür später nie entschuldigen: Hannah Arendt und Martin Heidegger. Zwei der größten Denker des 20. Jahrhunderts, zwei der interessantesten Persönlichkeiten **–** ***zwei Menschen, die alles trennte – und die dennoch verbunden waren . . .***

Inszenierung | **Günther Beelitz |**
Ausstattung | **Susanne Cholet**

Mit | **Johanna Marx** [Die jüngere Hannah Arendt] | **Meinhard Zanger** [Der jüngere Martin Heidegger] | **Juliane Gruner** [Die ältere Hannah Arendt] | **Andreas Weißert** [Der ältere Martin Heidegger] | **Alexander Gier** [Rafael Mendelssohn / Michael Ben Shaked, *Rafaels Sohn*] |

ab Donnerstag, 24. September 2009
WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN
"Unter der Regie von Günther Beelitz zeigt das Borchert-Theater als Koproduktion mit dem Schauspiel Dortmund eine Inszenierung, die als Ensembleleistung noch lange in Erinnerung bleiben dürfte." Westfalenspiegel

Meinhard Zanger

Jordi Galcerán
15 | DIE GRÖNHOLM-METHODE
Schauspiel.

Die vier letzten Bewerber für einen hochdotierten Managerposten bei der finalen Prüfungsrunde in einen multinationalen Konzern: Ein absurdes Verwirrspiel beginnt, mit tragikomischen Folgen . . . ***– ein sarkastischer Kommentar auf die Methoden des Arbeitsmarktes.***

Inszenierung | **Monika Hess-Zanger |**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Nora Düding** [Mercedes Degás] | **Florian Bender** [Carlos Bueno] | **Konrad Haller** [Fernando Porta] | **Jens Ulrich Seffen** [Enrique Font] |

ab Mittwoch, 30. September 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN
"Das Stück ist intelligent aufgebaut, arbeitet mit unerwarteten Wendungen und hält so die Spannung bis zum Ende." **GIG**

Éric-Emmanuel Schmitt
16 | KLEINE EHEVERBRECHEN
Schwarze Komödie.

Zwischen Gilles und Lisa ist nichts so wie es scheint: Gilles hat durch einen Unfall sein Gedächtnis verloren. Wer ist Lisa? Seine Frau? Was war passiert? Mit viel kriminalistischer Raffinesse versuchen die beiden, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen . . . ***– ein schwarzer Ehe-Krimi voller Überraschungen.***

Inszenierung | **Meinhard Zanger |**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Dietrich Adam** [Gilles] & **Monika Hess-Zanger** [Lisa] |

ab November 2009 | WBT_SAAL

PRESSESTIMMEN
"Monika Hess-Zanger und ihr Kollege Dietrich Adam [...] brillieren auf der Bühne." **Die Glocke**

Nora Düding und Konrad Haller in DIE GRÖNHOLM-METHODE

Das Maßatelier an Münsters Kreativ-Kai

Siggi SpiegelBurg

Hafenweg 28 • 48155 Münster • Tel. 02 51 / 1 33 36 30 • www.siggi-spiegelburg.de

Bült 17
48143 Münster
Tel. (0251) 44695

H. Krimphove

Die einzigartige Brotspezialität:

Werbetechnik
Theo Bungert

Ein Unternehmen der
FIRMENGRUPPE HERMANN BRUCK
Münster 7889-200

Éric-Emmanuel Schmitt
17 | DIE NACHT DER ÖLBÄUME
Schauspiel.

Die letzte Stunde Jesu vor seiner Verhaftung im Garten Gethsemane. Es ist der bewegende Monolog eines Menschen, der weiß, daß er morgen sterben wird . . .

Inszenierung | **Meinhard Zanger**
Ausstattung | **Petra Buchholz**

Mit | **Bernd Reheuser** [Jeschua]

Samstag, 26. September 2009
Filialkirche St. Martin, Beckum

PRESSESTIMMEN

"*Dieses Schmitt-Stück paßt ideal in die vorösterliche und österliche Zeit.*" Rheinischer Merkur

Martin Heckmanns
18 | DAS WUNDERVOLLE ZWISCHENDING
Schauspiel.

Anne und Johann – ein Paar im verflixten siebten Jahr. Ihre Beziehung ist eingefahren und ritualisiert, sie suchen nach neuen Wege zu sich selbst. Sie drehen einen Film über ihre Beziehung, der ihnen einen Spiegel vorhalten soll . . .

Inszenierung | **PiaMaria Gehle**
Ausstattung | **Anja Kreher**

Mit | **Sabrina vor der Sielhorst** [Anne] | **Sven Heiß** [Johann] | **Jens Ulrich Seffen** [Mann vom Amt] |

Mittwoch, 28. Oktober 2009
WBT_MAGAZIN |

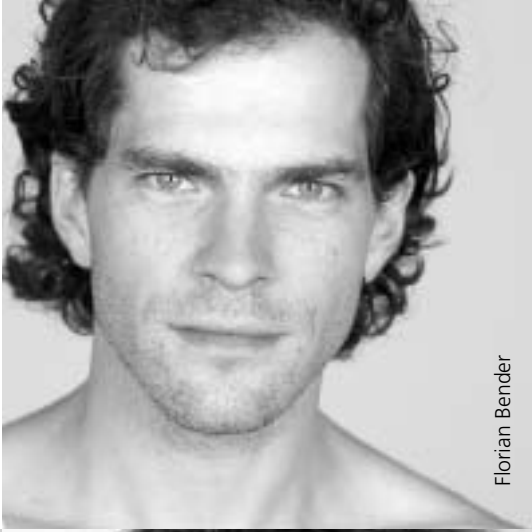
PRESSESTIMMEN

"*Stimmig gespielt, mit einer angemessenen Portion Theatralik und doch so realitätsnah wie das Stück*" Die Glocke

ENSEMBLE

FESTE . . .

—>



Florian Bender

Sven Heiß

Monika Hess-Zanger

Jens Ulrich Seffen

Sabrina vor der Sielhorst

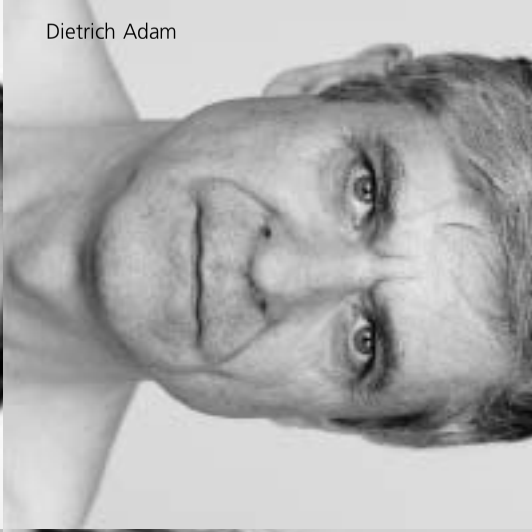
Meinhard Zanger

. . . UND

GÄSTE

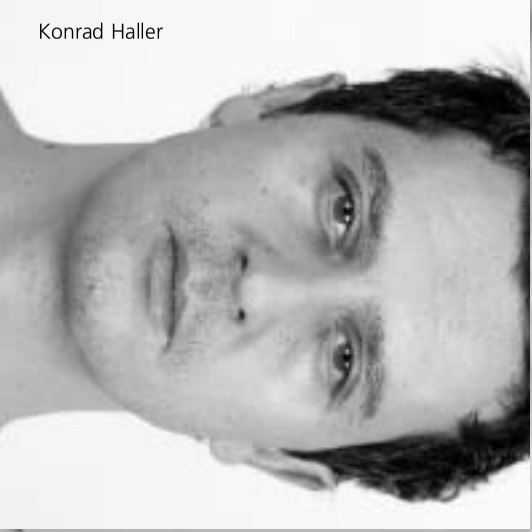
—>

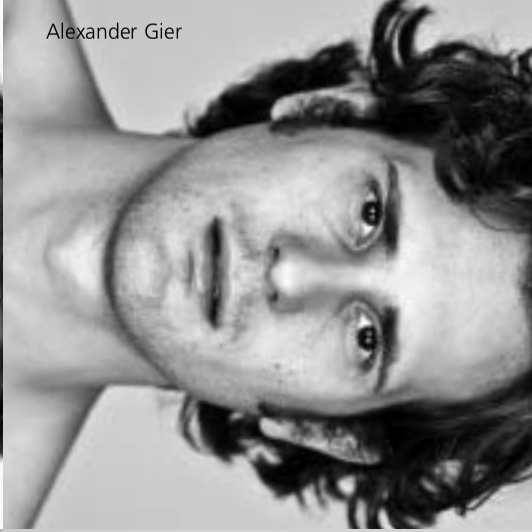
Emanuel Fleischhacker


Dietrich Adam

Anna Gaden

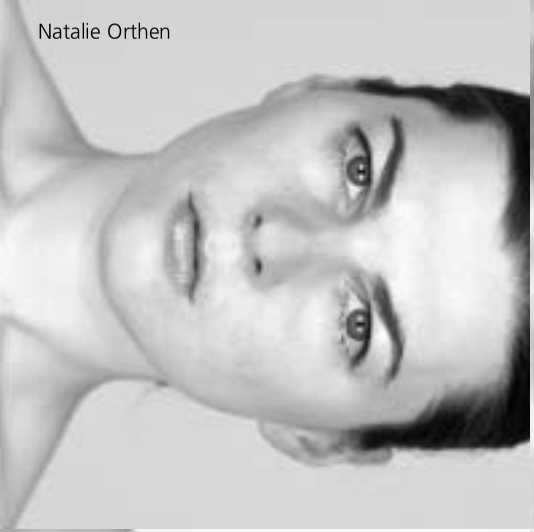
Nora Düding


Konrad Haller


Alexander Gier

Marie-Theresa Lohr

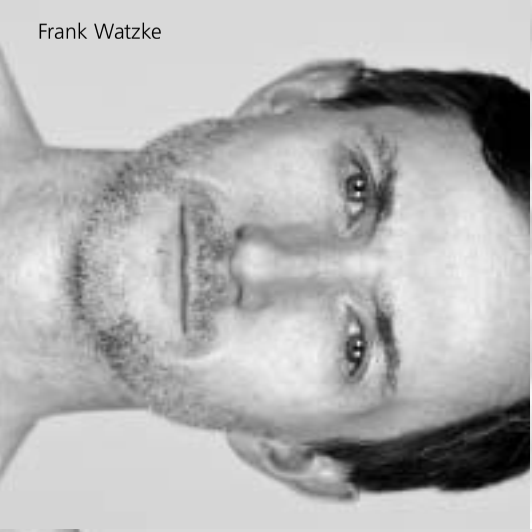
Heiko Grosche


Natalie Orthen

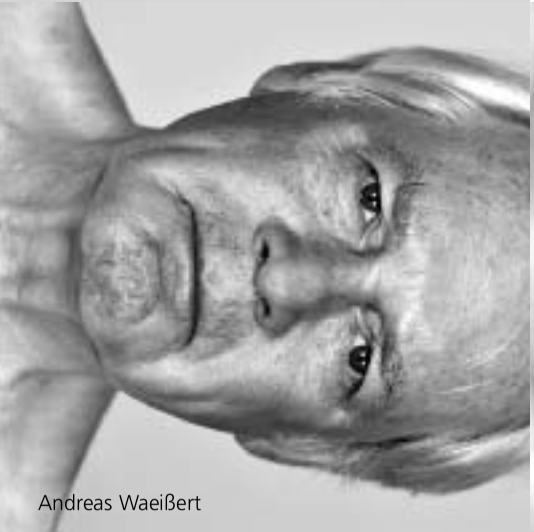
Johanna Marx

Bernd Reheuser

Stefanie Mühle


Frank Watzke

Manfred Sasse


Andreas Waeißert

Lina Schattauer

KAPITO
Sprachschule

Fremdsprachen | Deutsch intensiv | Latein | TOEFL-Kurse | NT2-Vorbereitung | Sprachreisen

KAPITO Sprachschule | Servatiiplatz 9
48143 Münster | Tel. 0251 9811970
info@kapito.com | www.kapito.com

www.kryolan-city-muenster.de

KRYOLAN city

Make-up Store

Dekorative Kosmetik - Camouflage
Make-up für Theater, Foto, Film
Seminare - Workshops - Onlineshop

Aegidistr. 54 48143 Münster T:0251/46899
Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr
www.kryolan-city-muenster.de

CafeMed

Essen & Trinken auf typisch italienische Art!

48155 Münster • Hafenweg 26a • Telefon 0251/674 95 95

ENSEMBLE

Intendanz
Meinhard Zanger

Verwaltung | Intendanz-Sekretariat | Kartenvorverkauf
Christiane Giebel

Dramaturgie | Presse
Markus Josten
Hannah-Lea Japes, *Freiwillige im kulturellen Jahr*

Regie
Günther Beelitz
PiaMaria Gehle
Monika Hess-Zanger
Wolfgang Lichtenstein
Kathrin Sievers
Meinhard Zanger

Ausstattung
Petra Buchholz
Susanne Cholet
Elke König
Anja Kreher
Simon Schläger
Jeremias Vondrlik
Annette Wolf

Komposition
Wolfgang Florey

Choreographie
Vivienne Newport
Kerstin Bruhn

Ensemble
Florian Bender
Sven Heiß
Monika Hess-Zanger
Jens Ulrich Seffen
Sabrina vor der Sielhorst
Meinhard Zanger

Gäste
Dietrich Adam
Nora Düding
Emanuel Fleischhacker
Anna Gaden
Alexander Gier
Heiko Grosche
Juliane Gruner
Konrad Haller
Marie-Theresa Lohr
Johanna Marx
Stefanie Mühle
Natalie Orthen
Bernd Reheuser
Manfred Sasse [Piano]
Lina Schattauer
Frank Watzke
Andreas Weißert

Regie-Assistenz
Hanna Drochtert
Hanni-Isabell Schuster

Technische Leitung
Stephanie Kniesbeck

Werkstätten
Manfred Börgel

Schneiderei
Naomi Michel
N.N.

Beleuchtung | Ton
Norbert Rollnik

Technik
Marcel Dreckmann
Hannes Grethe, *Auszubildender*
Jaimun Kim
Sebastian Körkemeier
Matthias Niermann
N.N., *Auszubildender*
Eva Ebel, *Freiwillige im kulturellen Jahr*

Kasse | Gastronomie
Anna Blömer
Isabelle Klein
Niklas Frenster
Franziska Manthey
Simon Reetz
Larissa Schönberger
Katharina Tutka

Hausreinigung
Nazmije Mehmeti

"Ende einer Dienstfahrt" aus BLIND DATE II | Ein Kunstspiel. | Theatralische Erkundung im öffentlichen Raum.

PREISE

Einzelverkauf

WBT_SAAL | WBT_MAGAZIN [Platzkarte]

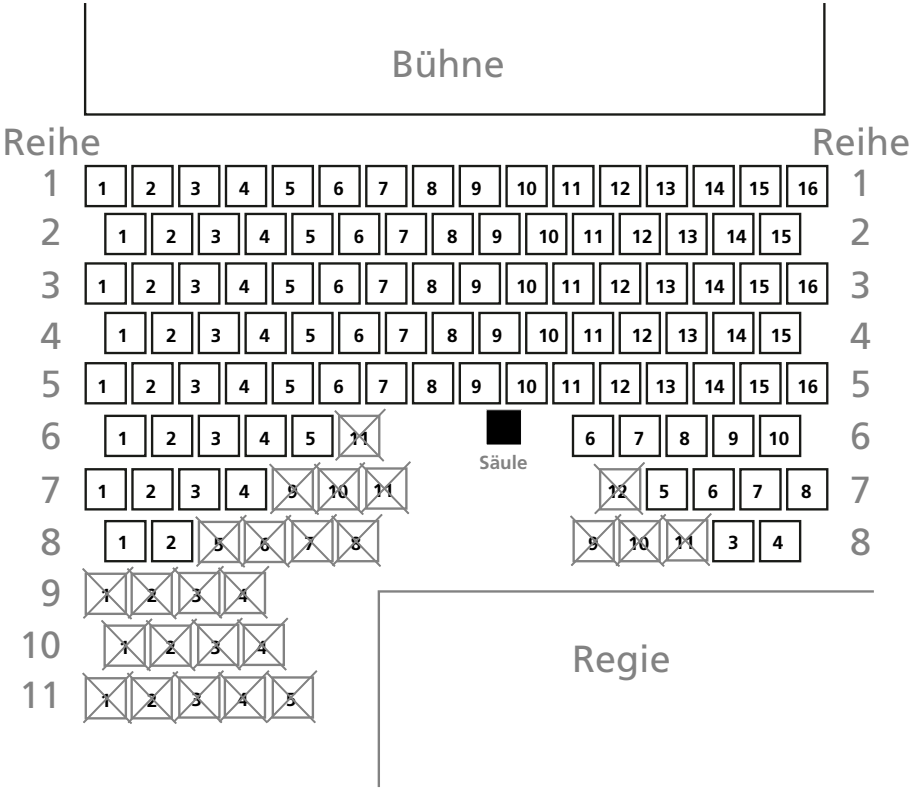
	Reihe 1-3	Reihe 4-11
Abendkasse		
Eintritt	19,00 €	16,00 €
Ermäßigt	15,00 €	10,00 €
Hauseigener Vorverkauf		
Eintritt	18,00 €	15,00 €
Ermäßigt	14,00 €	10,00 €
Premieren		
Eintritt [inkl. Büffet – keine Ermäßigung]	22,00 €	19,00 €
Kindertheater		
Abendkasse + hauseigener Vorverkauf		
Kinder bis 14 J.	6,50 €	6,50 €
Begleitpersonen ab 15 J. [ab Reihe 4]		8,00 €

Abonnements

Abo_1: Premieren 15 %		
6 Premieren [inkl. Platzreservierung + Büffet]	115,00 €	97,00 €
Abo_2: Wahl_Abo 20 %		
3 Vorstellungen [inkl. Platzreservierung]	46,00 €	39,00 €
Ermäßigt	36,00 €	24,00 €
Abo_3: Abo 25 %		
7 Vorstellungen [inkl. Platzreservierung]	99,00 €	84,00 €
Ermäßigt	79,00 €	53,00 €
**Abo_4: Studenten-	Schüler-Wahlabo [Di-Do] 30 %**	
3 Vorstellungen [inkl. Platzreservierung]	31,50 €	21,00 €
**Abo_5: Studenten-	Schüler-Abo [Di-Do] 50 %**	
7 Vorstellungen [inkl. Platzreservierung]	53,00 €	35,00 €
Sonderpreise		
Gastspiele	Silvester	BLIND DATE III	wird rechtzeitig bekannt gegeben	

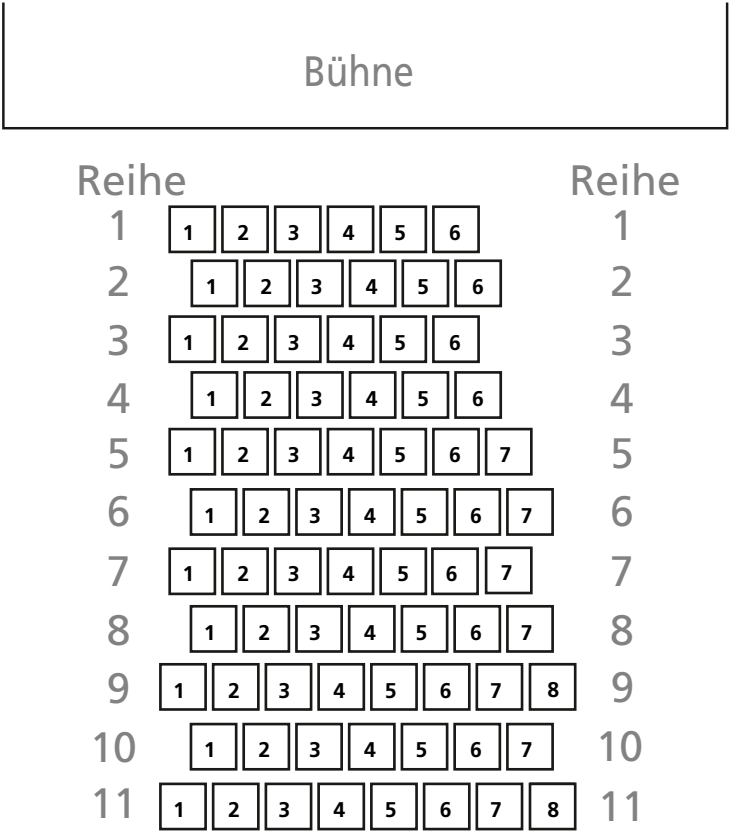
Gutscheinbücher wie **LUUPS** oder **City For Two** gelten seit dem 1.1.09 nicht für die Wochenendvorstellungen am Freitag und Samstag. Nicht im Abonnement enthalten sind das Kinderstück EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE und die Außenproduktion BLIND DATE III [Positionen 3 und 8].

WBT_SAAL | Sitzplan [100 Plätze]



1 weitere 25 Plätze in Planung

WBT_MAGAZIN | Sitzplan [75 Plätze]



WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreunde,

das WOLFGANG BORCHERT THEATER [WBT] ist nach einem halben Jahrhundert seines Bestehens aus Westfalens Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Jung und traditionell zugleich ist es als professionelles Ensemble- und Repertoiretheater fester Bestandteil der hiesigen Kulturlandschaft.

Mit zwei Spielstätten zu 100 bzw. 75 Plätzen bietet das intime Theater an Münsters Kreativkai eine sinnvolle Alternative zur Hochkultur großer Häuser. Die Nähe zum Publikum, hohe künstlerische Qualität, Spielfreude und Experimentierfreudigkeit des Ensembles, der unkonventionelle Blick auf klassische und moderne Stücke machen die Besonderheit des WBT aus. Getragen wird das WBT als Privattheater vor allem durch das bürgerschaftliche Engagement, das seinen Ausdruck im VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V. findet. Seine Mitglieder unterstützen durch ihren Jahresbeitrag, aber auch durch ihren ideellen Beitrag die regionale Kulturszene.

Dieses kulturelle Engagement wünschen wir uns auch von Ihnen, liebe Theaterfreunde. Als Mitglied im VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V. nehmen Sie teil an diesem vielseitigen, lebendigen und profilierten Theater und sichern durch Ihren Beitrag die Arbeitsfähigkeit unserer Bühne.

Der Mitgliedsbeitrag von jährlich 100,- EUR, für den Sie eine Steuer mindernde Zuwendungsbestätigung erhalten, ist gering, für das Theater aber immens wichtig, um auch weiterhin gleich bleibend hohe Qualität bieten zu können. Der Beitrag für Firmen und Gemeinschaften beträgt 250,- EUR, ebenfalls mit Zuwendungsbescheinigung.

Weitere wichtige Vergünstigungen für Mitglieder: Sie erhalten regelmäßig postalisch Einladungen zu unseren Premieren, bevorzugte Kartenreservierung, die Spielpläne des Theaters, unser Spielzeitheft und per eMail unsere Newsletter, sodaß Sie jederzeit über die Aktivitäten des Theaters im Bilde sind.

Über Ihr Mitwirken als Vereinsmitglied zum Erhalt einer hochwertigen Theaterkultur in Münster und im Münsterland freuen wir uns sehr.

Der Vorstand des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.
Prof. Dr. Dr. Fritz H. Kemper | Dipl. Kfm. Hendrik Snoek | Dr. Helmut Clauß

Hafenweg 6-8 • 48155 Münster • Tel: 0251.40019
Sparkasse Münsterland Ost • Konto-Nr. 2592 • BLZ 400 510 50

An den Vorstand des
VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES
WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.
z. Hdn. Herrn Dr. Helmut Clauß
Postfach 10 02 61
48051 Münster

AUFNAHMEANTRAG

❏ Ja, ich werde Mitglied im VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES WOLFGANG BORCHERT THEATERS MÜNSTER e. V.

Name / Vorname _____

Anschrift _____

eMail _____

Telefon _____

Datum, Unterschrift _____

❏ Ja, ich bin damit einverstanden, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils zum Jahresbeginn von meinem u. a. Konto abbuchen zu lassen. Im Beitrittsjahr ist der Jahresmitgliedsbeitrag sofort abzubuchen.

Name / Vorname _____

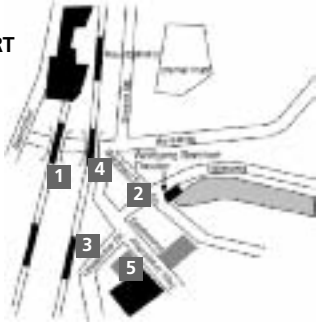
Jahresbeitrag _____ EUR _____

Konto-Nr. _____

Bank _____ BLZ _____

Datum, Unterschrift: _____

ANFAHRT



HIER KÖNNEN SIE PARKEN

1. Öffentlicher Parkplatz
Kosten: kostenfrei, Parkzeiten: Mo-So 0-24 Uhr
Fußweg zum WBT: ca. 6 Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 300 Meter

2. PSD-Bank
Kosten: 0-60 Minuten 1,- EUR / jede weitere Stunde 1,-
Tagespauschale 10,- EUR, Parkzeiten: Mo-So 0-24 Uhr,
Fußweg zum WBT: ca. 1 Minute,
Entfernung zum WBT: ca. 100 Meter

3. Cineplex
Kosten: 0,50 EUR ½ Std., Tagespauschale: 3,- EUR
Tagespauschale: 3,- EUR, Parkzeiten: Mo-So 0-24 Uhr
Fußweg zum WBT: ca. 5½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

4. Park & Ride
Kosten: 0,50 EUR/Std., Tagespauschale: 5,- EUR
Sonn- und Feiertagspauschale: 2,- EUR
Pauschale ab 19 Uhr: 2,- EUR
Parkzeiten: Mo-So 13-2 Uhr, Sonn- und Feiertage: 11-2 Uhr, Fußweg zum WBT: ca. 3½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 200 Meter

5. Halle Münsterland Nord
Kosten: bis 45 Minuten kostenfrei, Tagespauschale: 3,- EUR, Parkzeiten: Mo-So 0-24 Uhr
Fußweg zum WBT: ca. 5½ Minuten
Entfernung zum WBT: ca. 350 Meter

SERVICE

Wolfgang Borchert Theater
Hafenweg 6-8
48155 Münster
www.wolfgang-borchert-theater.de

Kartenvorverkauf im Theaterbüro
Christiane Giebel
0251.400 19
tickets@wolfgang-borchert-theater.de

Dramaturgie | Presse
Markus Josten
0251.399 07-14
presse@wolfgang-borchert-theater.de

Kassenzeiten
- *Mo-Fr 10-13 Uhr und 14-18 Uhr [hauseigener **Vorverkauf** im WBT].*
- *Di-So 2 Std. vor Vorstellungsbeginn telefonisch, 1 Std. vor Beginn Direktverkauf [**Abendkasse** im WBT].*

Vorverkauf in der Innenstadt
- *WN-Ticket-Shop 0251.690 593*

Gruppenrabatt
- *ab 10 Personen 1,00 € Ermäßigung auf jede Karte [gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen].*
- *Schulklassen ab 25 Personen 1,00 € auf jede Karte, 2 Begleitpersonen frei.*

Theatergutscheine
- *sind für alle Preis- bzw. Platzkategorien an der Theaterkasse erhältlich. Die Gutscheine werden ab 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht. [telefonische Vorbestellung empfohlen]*

Buchung eines Theaterabends
- *für Ihre persönlichen Feste oder Firmenjubiläen u.ä. nimmt Frau Giebel gerne entgegen.*

Himmlisches aus der Spezialitätenhandlung
Rothenburg 37 · 48143 Münster

Das Einkaufsziel für die ganze Familie!

Starke Auswahl, kleine Preise!

2x starke Fachabteilungen in Münster-Gievenbeck und -Loddenheide

Technik
Hi-Fi, TV, Video, Elektro, Leuchten, Foto, Computer, Büro, Multimedia, Bild- und Tonträger

Haushalt
Gebrauchsartikel für jeden Tag, Deko-Ideen, Bücher, Schreibwaren

Freizeit
Sport, Fitness, Camping, Fahrräder, Spielwaren

Textil
Damen-, Herren-, Kinder-Bekleidung, Sportdress, Heimtextilien, Wäsche, Schuhe, Taschen, Koffer

Münster-Loddenheide mit Getränke- und Tierfachmarkt

Riesen-Baumarkt mit Gartencenter
kompetente Sortimente für Heimwerker und Profis, Autozubehör, Grün- und Blühpflanzen, alles für die perfekte Gartenpflege

Münster-Gievenbeck: Riesige Lebensmittel-Abteilung mit fantastischer Frische!
Fleisch/Geflügel, Wurst, Obst/Gemüse, Molkerei, Feinkost, Fisch, Tiefkühl, Nährmittel und Getränkemarkt

Montag – Samstag bis 20.00 Uhr einkaufen!

RATIO®
Einkaufszentrum Münster

Unser Kultur-Engagement:
Gut für die Sinne. Gut für die Region.

Kunst und Kultur stiften Identität und bereichern die Menschen. Ein breites kulturelles Angebot ist wichtig für unsere Region. Deshalb engagiert sich die Sparkasse Münsterland Ost in vielfältiger Weise für eine lebendige Kulturlandschaft und trägt so dazu bei, dass eine einzigartige Symbiose zwischen Kultur und Wirtschaft entsteht. Denn Kultur braucht nicht nur Orte, sondern auch Freunde und Förderer.

Sparkasse
Münsterland Ost